

Wanderkino

Das erste Wanderkinojahr!

Der Aufbau des Wanderkinos und die Finanzierung des nötigen Equipments war kein Leichtes unterfangen. Wer A sagt muss auch B sagen. So war nach dem Kauf des Kinoequipments auch ein Fahrzeug mit genügend Platz für das Material und der Möglichkeit zur Nutzung als Projektionskabine nötig. Mit «LeuLeo» einem kleinen Bus war auch diese Hürde genommen und es konnte losgehen.

Der Sommer in der Schweiz ist kurz und es gibt viele Regentage. So war auch das junge Wanderkino oft vom Regenpech verfolgt. Aber die Schweizer Openair Veranstalter sind regenerfahren, so wurden an allen Orten genügend gedeckte und trockene Sitzplätze zur Verfügung gestellt. Trotz oder gerade wegen den rauen Wetterbedingungen gab es unzählige, wunderbare Kinomomente. Bei Kerzenlicht auf einer Waldlichtung dem Duftmischer im «Das Parfüm» über die Schultern schauen. Auf dem Schulhausplatz im thurgauischen Ettenhausen nach einem Konzert des Männerchors bei Würst und Bier Maryl Streep in «Mamma Mia» bewundern. Auf der Bäumliterrasse oberhalb Winterthurs mit Blick auf die Stadt den englischen Kleinunternehmern in «Saving Grace» die Daumen drücken. Das Märchen der Meerjungfrau auf russisch in «Russalka» am lauschigen Tössufer in Rikon geniessen. Ein kleines Autokino mit den grossen «Blues Brothers» in einem Dietiker Hinterhof und der alte Schweizer Stummfilm «Der Rächer von Davos» mit Live-Piano-Begleitung an den Winterthurer Musikfestwochen.

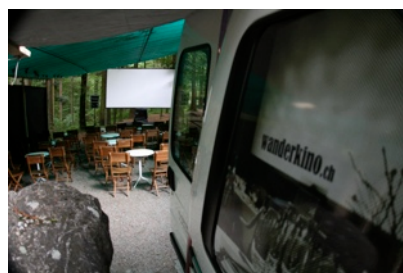
Auch Indoorvorstellungen wie die Gaumensicht oder ein Firmenanlass bei der Phonak in Rüti mit dem neuen Pixarfilm «Oben» zählen zu den magischen Vorführungen im ersten Wanderkinojahr.

Eine Frage die in der heutigen Zeit berechtigter Weise immer wieder auftaucht: «Macht man das heute nicht mit einem Beamer»? Das Wanderkino ist ein Kino zum Anfassen. Es ist stolz darauf mit einem älteren Projektor der Marke «Kinoton», welcher den Bildern das laufen lehrt, arbeiten zu können. Man kann den Operateur beim Filmeinlegen beobachten, man hört im Hintergrund das leise Rattern des Projektors und man erlebt ein lebendiges tiefenscharfes Bild mit Ecken und Kanten (*-vorallem bei älteren Filmen*). Eines der schönsten Komplimente, welches im vergangenen ersten Jahr von einem Besucher gemacht wurde war: «Wer den Film liebt, der liebt das Wanderkino». In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei allen VeranstalterInnen, HelferInnen und Sponsoren für das grosse Vertrauen bedanken.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und auf zahlreiche weitere magische Kinomomente!



27.2.09 Gaumensicht



6.6.09 Openair Oberkulm



10.7.09 Schöntalkino



17.7.09 Autokino



1.10.09 Familienkino